

Protokoll der Gemeinschaftsversammlung des DRK – Ortsvereins Ense vom 22. März 2024

TOP 1: Begrüßung

Die Anwesenden, insbesondere der Vorstand, der ehemalige zweite Vorsitzende Heinz Schäkel sowie Vertreter der Presse, die wohlwollende Berichte über die DRK-Gemeinschaft verfasst, werden vom Rotkreuzleiter Georg Stock begrüßt.

TOP 2: Protokoll der Gemeinschaftsversammlung vom 17.11.2023

Das Protokoll lag fristgerecht im DRK-Heim zur Einsichtnahme aus und wurde auch im Internet veröffentlicht.

Da es keine Anmerkungen gibt, wird es einstimmig von der Versammlung angenommen.

TOP 3: Totengedenken

Zum Gedenken an die Verstorbenen stehen die Anwesenden auf und legen eine Schweigeminute ein.

TOP 4: Berichte der einzelnen Gruppierungen

Es folgen die Berichte vom Seniorennachmittag, der Blutspende, der Rettungshundeeinheit (RHE), des Jugendrotkreuzes, der Öffentlichkeitsarbeit und der SEG (siehe Anhang).

TOP 5: Aufnahmen

Es sollen zwei Aufnahmen in die Rettungshundeeinheit erfolgen: Anette Paulo wird mit einer ungültigen Stimme und Sabine Möller wird einstimmig in die Gemeinschaft aufgenommen.

TOP 6: Ehrungen

Auch dieses Frühjahr stehen reichlich Ehrungen an, die durch die Vizepräsidentin des Kreisverbandes Gabriele Kaulmann nach der Übermittlung von Grüßen vom Präsidium vorgenommen werden.

- 5 Jahre: Celeste Vielberg
- 15 Jahre: Paula Reinold
- 20 Jahre: Dirk Sedlbauer
- 25 Jahre: Michael Swyter
- 35 Jahre: Helga Grüne
- 40 Jahre: Helga Kettler und Thomas Wehenkel-Horsch

TOP 7: Verschiedenes

- Am letzten Wochenende fanden die Prüfungen des diesjährigen Sanitätslehrganges statt. Anette Paulo, Sabine Möller, Justus Siering und Eileen Köhler haben diese bestanden.
- Heinz-Michael Kaulmann wurde für eine weitere Amtszeit zum Fachberater Ausbildung ernannt.
- Die anstehende Fußball-Europa-Meisterschaft findet in vier NRW-Stadien statt. Die dortigen Rotkreuzgemeinschaften sind auf unsere Unterstützung angewiesen. So soll einmal in Dortmund und zweimal in Gelsenkirchen geholfen werden. Zudem wird es eine Sitzbereitschaft geben, die verbunden wird mit einer Fortbildung. Entsprechende Listen zur Meldung liegen vor.
- Diesbezüglich rückt auch der V-Dekon-Bereich (also die Dekontermination von Verletzten), der zuletzt vor fünf, sechs Jahren behandelt wurde, wieder in den

- Fokus.
- Es wird ein Teambuilding-Tag zwischen SEG und RHE geplant.

TOP 8: Terminfestlegung für die nächste Gemeinschaftsversammlung

Die zweite Gemeinschaftsversammlung im Jahr 2024 soll am 29. November 2024 um 19.30 Uhr stattfinden,

Georg Stock bedankt sich für die geleistete Arbeit und wünscht alles Anwesenden einen schönen Abend. Damit ist die Gemeinschaftsversammlung beendet.


Rotkreuzleiter/in


Schriftführer/in

Anlagen:

- Tagesordnung
- Anwesenheitsliste
- Berichte

Bericht über Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Roten Kreuzes (DRK)

Liebe Kameraden/innen,

ich freue mich, euch einen Bericht über die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit präsentieren zu dürfen. Im vergangenen Jahr haben wir einiges erreicht, was ich im Folgenden näher erläutern werde:

1. Erfolg beim deutschen Engagementpreis:

Wir haben den 7. Platz mit 3456 Stimmen beim deutschen Engagementpreis erreicht, obwohl wir unter über 400 Nominierten waren. Diese Anerkennung zeigt die Wertschätzung unserer Arbeit durch die Öffentlichkeit. Der Engagementpreis ist der „Preis der Preise für bürgergesellschaftliches Engagement“.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die für uns gevotet haben und sich auch an verschiedensten Stellen hingestellt haben, um Stimmen zu sammeln. Ich glaube dabei hatten wir eine Menge Spaß.

2. Reichweite des Votings:

Durch unseren Aufruf zur Teilnahme am Voting haben wir nicht nur viele Personen erreicht, sondern auch breite Unterstützung aus der Bevölkerung erhalten. Dies unterstreicht die Bedeutung unserer Arbeit für die Gemeinschaft.

3. Regelmäßige Berichte über Sanitätsdienste und Vereinsaktivitäten:

Wir halten die Öffentlichkeit kontinuierlich über unsere Sanitätsdienste und alles, was im Verein passiert, auf dem Laufenden. Transparenz und zeitnahe Kommunikation sind uns dabei besonders wichtig.

4. Fokus 2024 auf Blutspende und Jugendrotkreuz:

Im Jahr 2024 liegt unser Fokus auf der Förderung der Blutspende, um lebensrettende Maßnahmen zu unterstützen. Neben Erstspendern wollen wir hier auch Nachwuchs für die Arbeit auf der Blutspende generieren. Danach werden wir verstärkt das Jugendrotkreuz in den Mittelpunkt rücken, um junge Menschen für humanitäre Arbeit zu begeistern und insbesondere Gruppenleiter für diese Aktivität zu gewinnen.

5. Wirksamkeit der Öffentlichkeitsarbeit:

Unsere Öffentlichkeitsarbeit zeigt Wirkung, indem wir Interessierte anziehen, die aufgrund unserer Öffentlichkeitsarbeit zu uns kommen, obwohl sie auch andere Möglichkeiten in Soest, Menden oder Werl hätten. Dies bestärkt uns in unserem Engagement unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter so auszuleben.

6. Verstärkte Präsenz in lokalen Medien:

Wir streben an, vermehrt eigene Berichte über die Blutspende in der lokalen Zeitung zu veröffentlichen, um die Bedeutung dieser lebensrettenden Maßnahme in der Öffentlichkeit hervorzuheben und wie zuvor gesagt Nachwuchs für die Unterstützung auf der Blutspende zu generieren. Ein Dankeschön auch an den Soester Anzeiger, der sehr zuvorkommend auf meine Texte und Vorschläge reagiert und diese veröffentlicht.

7. Innovation und neue Ideen:

Das Jahr 2024 dient natürlich nicht dem Zurücklehnen, sondern ich nutze es als Zeit für die Entwicklung neuer Ideen.

Für das Jahr 2025 möchte ich zum Beispiel das Thema „Radiowerbung“, „Informationsstände und Informationsveranstaltungen“ in den Fokus nehmen. Alles weiterhin unter dem Motto: Selbstverständlich, nein Ehrensache!. Wann bist du dabei?

8. Bedeutung von Pressearbeit und Dankbarkeit für Ideen:

Pressearbeit ist zwar wichtig, aber sie erfordert auch viel Zeit und Engagement. Das sieht man oftmals nicht. Deshalb bin ich euch allen dankbar, die mich mit Bildern versorgen, wenn ich mal nicht dabei sein kann und/oder auch vor der Kamera posieren, auch wenn sie das eigentlich nicht wollen.

Die gute Presse und Öffentlichkeitsarbeit im DRK Ense ist Teamwork, daher möchte ich mich nun zu guter Letzt für eure großartige Unterstützung bedanken!

Liebe Kameradinnen und Kameraden

Als erstes möchte ich mich bei allen, die mir bei den Blutspenden geholfen haben, herzlich bedanken.

Auch bei allen anderen, möchte ich mich bedanken, denn ich weiß, ohne euch würde das DRK nicht so gut dastehen.

Im Jahre 2023 hatten wir an 10 Spende Terminen 1251 Spender, davon 59 Erstspender.

Im Durchschnitt haben uns 13 Helferinnen und Helfer bei der Blutspende geholfen. Macht weiter so, dann werden wir auch in Zukunft viel Spaß bei den Blutspenden haben.

Ab 2025 wird sich bei den Blutspendeterminen einiges ändern. Es wird jeden Monat eine Blutspende geben. Ich weiß, das ist mit mehr Arbeit verbunden, da es zwei Termine mehr sind, aber wir wollen es versuchen. In anderen Ortsvereinen ist es gut angenommen worden. Da kontinuierlich jeden Monat eine Blutspende ist, können sich die Blutspender die Termine besser einteilen. OK, es kann am Anfang etwas holperig werden, aber mit der Zeit wird es sich einspielen. Sollte es wiedererwarten nicht funktionieren, würden wir auf das Altbewährte zurück gehen.

Bei der Ehrung der Spender wird es eine Änderung geben. Es wird nur noch am zweiten Sonntag im März eine Ehrung geben. Diese Änderung wird aber erst im nächsten Jahr realisierbar sein. Darum wird es dieses Jahr keine Ehrungen geben.

Haareselrennen 2023

Es wurden 21 Kuchen gespendet und 3 Eimer Waffelteig verarbeitet.

Da aber durch die Medien sehr viel Reklame gemacht wurde, wurden wir quasi überrannt, deshalb hatten wir um 15 Uhr 30 kein Kuchen und keine Waffeln mehr.

Das Fazit daraus, wir brauchen doch mehr Kuchenspenden.

An dieser Stelle möchte ich euch das Haareselrennen in diesem Jahr am 28. Juli ans Herz legen.

Vielen Dank

Jahresbericht 2023

DRK Senioren Hünningen-Lüttringen

Unser Angebot wird an 10 Nachmittagen im Jahr gerne angenommen, Juli u. August ist Sommerpause. Etwa 10-20 Gäste besuchen uns regelmäßig.

Neben der Karnevalsfeier und den Spiel- und Klönrunden, die immer noch am beliebtesten sind, können wir ein kurzweiliges Programm anbieten: Dorothea Schrage aus Höingen unterhält uns mit Geschichten, die für grosse Erheiterung sorgen.

Auf Einladung der „OGS“ Fürstenbergschule besuchen wir eine Modenschau. Jungen und Mädchen der 4. Klasse präsentieren ihre Garderobe, die unter Anleitung einer pensionierten Schneiderin aus Möhnesce selbst genäht wurden. Grossartig und sehenswert!!!

Zum Halbjahresabschluss bieten wir ein Frühstück an.

Georg Stock stattet uns im November einen Kurzbesuch ab und verspricht Unterstützung bei der Suche einer Räumlichkeit für die Senioren an. Ab Jan. 2024 können wir das Siedlerheim nicht mehr nutzen.

Unsere Adventsfeier ist die letzte Veranstaltung in Lüttringen. „Weihnachtszeit“ ist der Titel eines Musicals der „OGS“ Fürstenbergschule, das eine gute Einstimmung für das anschließende gemütliche Beisammensein ist.

Ense, den 22.03.2024

Ein kurzer Bericht der SEG des DRK-OV Ense für das Jahr 2023

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden.

Ich möchte Euch an dieser Stelle gerne über die Aktivitäten der SEG im Jahr 2023 berichten.

Ich möchte? Nein, ich tue es!

Nachdem ich im vergangenen Jahr bereits darüber berichten konnte, dass nahezu alle Sanitätsdienste wieder stattfinden konnten, so hat sich dieser Trend in 2023 fortgesetzt. Corona wurde für beendet erklärt und alles war wie früher.

Alles? Leider nicht.

Ein Teil unserer früheren Kameradinnen und Kameraden hat leider bis heute noch nicht den Weg zurück zu uns gefunden. Aber diejenigen, die die Anschrift des DRK-Heims noch in Ihrem Navigationsgerät gefunden haben und zurückgekehrt sind, wurden wieder mehr.

Bei den Einsätzen gab es im Jahr 2023 auch wieder einige mit der Feuerwehr Ense zusammen. Aber auch die überörtlichen Einsätze wegen Evakuierung anlässlich Bombe usw., standen für uns wieder an.

Ein Highlight im vergangenen Jahr war für uns das Sommerfest anlässlich der vielen Jubiläen hier im DRK-Heim. Zahlreiche Helferinnen und Helfer mit Ihren Partnerinnen und Partnern, oder auch Solo, fanden den Weg in diese Räumlichkeiten, um einen schönen Nachmittag und Abend zu verbringen. Hier ein herzlicher Dank an alle, die hier in die Vorbereitung involviert waren und/oder für das leibliche Wohl gesorgt haben. Auch wenn wir dies nicht jährlich Wiederholen werden, wird es sicherlich nicht das erste und gleichzeitig letzte Fest gewesen sein.

Wie bereits gehört, haben wir es leider nicht geschafft den Deutschen Engagementpreis nach Ense zu holen. Aber auch der erreichte Platz 7 ist aller Ehren wert.

Was das kommende Jahr für uns bringt, kann ich leider nicht sagen, da ich meine schulische Laufbahn in „Hogwarts“ (der Schule für Zauberei) leider nicht beendet habe.

Aber eines ist sicher: die Arbeit wird nicht weniger. Als Stichwort möchte ich hier nur sagen: Euro 2024!

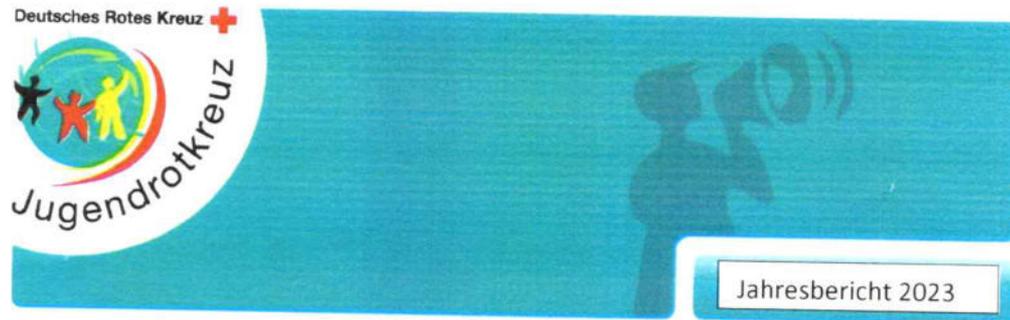
Zum Ende hin ein paar Zahlen bzgl. geleisteter Stunden der Helfer*innen der SEG:

Insgesamt wurden ca. 4.200 dokumentierte Stunden geleistet. Die Dunkelziffer, also nicht eingetragene Stunden, liegt sicherlich auch im hohen 3-stelligen Bereich.

Den Großteil, mit fast 1.000 Stunden, machen hier die Aus- und Fortbildungen aus. Auf Platz 2 folgt die Büroarbeit. Den 3. Platz belegen die Arbeitseinsätze dicht gefolgt von den Sanitätsdiensten.

Hiermit schließe ich meinen Bericht und möchte mich zum Schluss bei allen Helfer*innen, die das gesamte DRK in allen Bereichen im abgelaufenen Jahr wieder so stark unterstützt haben, bedanken. Ich möchte mich bedanken? Nein, ich tue es!

Vielen Dank!



Ortsverein Ense e.V.

- Aktuell sind es 31 Kinder im Alter von 6 -18 Jahren. Die in zwei Gruppen aufgeteilt wurden, damit wir den Bedarfen der Kinder gerecht werden. Die Gruppenstunden werden für die Kindergruppen jeweils 14 täglich abgehalten. Bei den großen 8 Kinder, jüngeren 23 Kindern
- Ausdiesem Grund suchen wir auch neue Gruppenleiter in Ense. Damit wir den Kindern gerechter werden.
- Im Juni haben wir auf dem Schützenfest in Bremen eine Waffelbackaktion gemacht. Dazu haben wir uns bei Cloer Waffeleisen geliehen. Neben dem Waffelbacken haben wir auch die Hüpfburg mit beaufsichtigt.
- Wir waren schon Eisessen, da gab es in Niederense noch die Eisdiele bei Lidl. Bei den Gruppenstunden standen Erste Hilfe wie Verbände anlegen und die Stabile Seitenlage, auch kamen Spiel und Spaß nicht zu kurz.
- Einen -Ausflug in den Fürstenberger Wald haben wir auch gemacht.
- Auch dieses Jahr halfen einige der Kinder bei der Jährlichen Apfelpress Aktion der Kinder helfen Kinder Stiftung.
- Zuvor waren die Kinder fleißig Äpfel pflücken in Körbecke
- Beim Blaulichttag halfen auch wieder einige Kinder mit das JRK zu präsentieren.
- Bei der Blutspende helfen einige Kinder bei der Anmeldung mit,
- Beim Lebendigen Adventskalender am 09.12.23 statt unter dem Motto Petrus. Dazu haben die Kinder eine Geschichte vorgelesen und Lieder gesungen, leider waren nur 5 Leute da es hat geregnet. Im Januar bekam das JRK von den Verein Bilmer Ton Art eine Spende von 380 € die bei der Hutsammlung auf der Jahresversammlung stattfand.
- Geplant sind für dieses Jahr ein Besuch der Leitstelle und eine Halloween Party. Die Teilnahme an der Apfelpress Aktion, und der lebendige Adventskalender stehen auch auf dem Programm

◦ Heimatpreis Dez 2022

Jahresbericht RHS Hellweg

Begrüßung.....

zur Zeit verfügt die Rettungshundeeinheit über 5 geprüfte Teams in dem Bereich Fläche

Im letzten Bericht haben wir über die zusätzliche Ausbildung einiger Rettungshunde in dem Bereich Trümmerarbeit berichtet, hier konnten wir schon den ersten Erfolg verzeichnen. Karin Seipolt hat mit ihrer Hündin Leni die Prüfung erfolgreich abschließen können. Somit ist das Team in den Bereichen Trümmer und Fläche einsetzbar.

Ausruhen können wir uns nicht, zur Zeit sind noch 6 Teams in der Ausbildung, zwei Teams davon gehen in die Frühjahrsprüfung. Viel Glück den Beiden.

Ansonsten haben wir 3 Einsätze hier im Kreisgebiet Federführend abwickeln können. Bei weiteren 6 Einsätzen überörtlich stellten wir den Abschnittsleiter RH. Hierbei bewährte sich das Konzept der Einsatzführung, welches wir bei der letzten Versammlung vorgestellt haben.

Durch die finanzielle Unterstützung des Ortsvereins (vielen Dank an den Vorstand) konnten wir die notwendigen Anschaffungen kurzfristig durchführen. Was nutzen uns die besten technischen Voraussetzungen, wenn sie nicht genutzt werden können. Katrin Eschbach hat die Zeit ihrer Mutterschaft genutzt um Schulungen, Protokolle usw. zu erstellen, bzw. durchzuführen. Um diesen hohen Standard auch im Landesverband zu erreichen, haben wir in Abstimmung mit dem Landesverband ein Workshop bei uns durchgeführt, um dieses Konzept auch in die anderen Gruppierungen zu etablieren. **M i t g r o ß e m E r f o l g**

Es sind weitere Workshops geplant

Hier nochmal ein ganz **Dickes Lob** an Katrin, die sicherlich mehr als 100 Stunden Vorbereitung für diese Präsentation/Schulungen benötigt hat.

wir trinken ja nicht nur Kaffee

Hier noch ein paar Aktivitäten neben unserem wöchentlichen Trainings

Frühjahrsprüfung: Karin Seipolt mit Leni

Bianka Hofmann mit Noah

Herbstprüfung : Karin Seipolt mit Leni

Physiotherapie für die Hunde (wie wärme ^{beruht} richtig meine Hand
zum Training u. Einsatz ^{auf vor}
Training bei der Höhenrettung, Absetzen Hund und HF im Gelände u. DL
Beim THW Nordhorn (Trümmerarbeit.....
Besuch Hubschrauberstaffel der Polizei Dortmund
Ausbildung unserer Helfer als Helfer (richtiges Verhalten, ^{bei der Bestätigung}
am Hund

Wenn wir alle Aktivitäten zusammenrechnen, ist jeder
Rettungshundeführer ca 90 Tage im letzten Jahr für die
Rettungshundeeinheit Hellweg aktiv gewesen